



Amt Barnim- Oderbruch

Amtsmagazin 2007



Herzlich Willkommen im



Amt Barnim - Oderbruch

Schön, dass Sie einen Besuch bei uns im Barnim und Oderbruch machen wollen. Und so viel gleich vorweg, es lohnt sich auch, unser kleines Paradies zu entdecken.

Alles spricht heute vom Tourismus und jeder denkt dabei sofort an eine Fernreise. Da kommen Ansichtskarten mit Grüßen aus der gesamten Welt. Am Ende jedoch sagt fast jeder: „Zu Hause ist es doch am schönsten.“

Wir im Amtsbereich Barnim - Oderbruch haben eigentlich alles: Ruhe, Grün direkt vor der Tür, wir haben ein umfangreiches Angebot an Sport und Kultur und wir können in unseren Geschäften shoppen, wie es heute neudeutsch heißt.

Wir haben ein umfangreiches Dienstleistungsangebot, wir können selbst aktiv sein aber genauso gut entspannen.

Mit unseren vielfältigen Angeboten an Sport, Kultur und Geschichte haben wir aber auch etwas zu bieten und das betrifft vor allem unsere Gäste. Dabei möchte ich gleichzeitig unsere vielen gastronomischen Einrichtungen mit erwähnen, egal ob es nun das gehobene oder eher gediegene Angebot umfasst.

In den vergangenen Jahren haben sich einige attraktive Wohnstandorte regelrecht herausgemacht. Dazu stimmen die Rahmenbedingungen mit einer Reihe von Kindertagesstätten und Schulen in den Orten.

Der Stadtmagazinverlag hat nunmehr das zweite Heft in der Reihe „Amt Barnim-Oderbruch“ erstellt. Es ist erneut gelungen, einen zwar kleinen, aber durchaus repräsentativen Querschnitt zu geben.

Mein Dank geht weiter an die Gewerbetreibenden und Unternehmer der Orte, die mit ihrem Engagement, vor allem finanzieller Art, zum Gelingen dieses kleinen bunten Heftes beigetragen haben.

Ich lade Sie, liebe Mitbürger nun ein, in diesem Heft ein wenig zu blättern. Und Sie, liebe Gäste unserer schönen Gemeinden lade ich ein: Lernen Sie uns und die Orte besser kennen.

Herzlichst Ihr

Dr. Frank W. Ehling
Amtdirektor

Das Amt Barnim-Oderbruch in Wort und Bild		Fußbodenverleger	6
Vorwort des Amtsleiters	2	Gastronomische Einrichtungen	30, 31
Inhalt/ Impressum	3	Kleintransporte	24
Streifzug durch das Amt	4-5, 8-11, 14-15	Heilpraktiker	16
Amtsverwaltung Barnim-Oderbruch	7	Holzbau/ Tischlerei	6
Arztverzeichnis	17	Immobilienverwaltung	26
Vereinsregister	19	Kfz-Service	22
Kultur im Oderbruch	23	Kinder- & Jugendakademie	18
Reges Vereinsleben	20-21	Kosmetische-Praxis	17
Branchenverzeichnis	25, 27	Kulturhistorischer Verein	32
Mit dem Rad durch den Oderbruch	28-29	Kutschfahrten/ Reitausflüge	31
Amtsplan	28-29	Malteser-Hilfsdienst	16
Atombunker Harnekop	33-34	Minigolf-Anlage	30
Stadtplan von Wriezen	35	Möbelkammer/ Soziale Projekte/ -Betreuung	24
Unternehmen in der Region		Mobile Fußpflege/ -massage	17
Bauträger	7	Rechtsanwälte	26
Bauunternehmen/ -Dienstleistungen	12	Rentenberatung	24
Buchhaltungsservice	24	Sachverständigenbüro	3
Bunker-Denkmal	32	Solar-/Holzenergie	36
Busreisen	22	Stadtreinigung/ Grünanlagenpflege	12
Caravan-/ Zeltplatz	32	Taxi-Betrieb/ Fahrservice	22
Elektrogerätefachhandel	13	Terrakotta-Handel	8
Energieversorger	12, 13	Gästezimmer/ Pensionen/ Hotels	30, 32
Finanzdienstleistungen	29	Vermesser	6
Friseur	16	Werbung/ Webseitengestaltung	24, 26
		Zoologischer Garten	31



Sachverständigenbüro Dr. Ralf Hahn

- Grundstückswertermittlung
- Bauschadenbeurteilung
- Holzschutzgutachten
- Sanierungsempfehlungen mit Kosteneinschätzung

Schiffmühle 36 • 16 259 Bad Freienwalde
Tel. & Fax 0 33 44/3 23 85
Mobil 01 60/2 80 97 34
DrRalfHahn@t-online.de

Impressum

Amtsmagazin Barnim-Oderbruch, 2. Auflage 2007
© Stadtmagazinverlag AS GmbH, Altlandsberg

Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag AS GmbH in Zusammenarbeit mit der Amtsverwaltung Barnim-Oderbruch. Alle Rechte by Stadtmagazinverlag AS GmbH. Nachdruck, Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion

Edgar Nemschok

Fotos

Edgar Nemschok, Archiv

PR-Redaktion und Fotos

Volkmar Schneider

Satz und Produktion

Anna-Christine Klingner, Marco Keller, Philipp Hinze

Druckerei

Druckerei Vettters GmbH & Co. KG, Radeburg

Anschriften

Stadtmagazinverlag AS GmbH Büro Berlin/Brandenburg
Landsberger Straße 45 Frankfurter Chaussee 44b
15 345 Altlandsberg 15 730 Fredersdorf/Vogelsdorf
Tel. 03 34 39/7 79 47 Tel. 03 34 39/5 47 40
Fax 03 34 39/7 79 48 Fax 03 34 39/5 47 29
E-Mail redaktion@stadtmagazinverlag.de
www.stadtmagazinverlag.de

Geschäftsführer

Andreas Schönstedt

Die Verzeichnisse beruhen auf den Angaben des Amtes Barnim-Oderbruch. Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr. Die Broschüre wird kostenlos an die Haushalte des Amtes Barnim-Oderbruch und der StadtWriezen verteilt.

Ein Streifzug durch die Gemeinden vom Amt Barnim-Oderbruch

Das Amt Barnim-Oderbruch umfasst folgende Gemeinden und ihre Ortsteile: Gemeinde Bliesdorf (Bliesdorf, Kunersdorf, Metzdorf), Gemeinde Neulewin (Neulietzegöricke, Neulewin, Güsterbieser Loose), Gemeinde Neutrebbin (Altbarnim, Alttrebbin, Wuschewier, Neutrebbin), Gemeinde Oderaue (Neurüdnitz, Neuküstrinchen, Zäckericker Loose, Neureetz, Alttreetz, Mädewitz, Wustrow), Gemeinde Prötzel (Sternebeck-Harnekop, Prötzel), Gemeinde Reichenow-Möglin (Reichenow, Möglin).



Das Amtsgebäude Barnim-Oderbruch

Graben und Wall

Haben bezwungen das Element, und nun blüht es von End' zu End' all überall.

Theodor Fontane, Heimatdichter

Der große Heimatdichter Theodor Fontane erzählt in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ von den Schönheiten des Oderbruchs und weiß zu berichten: „Wie ein Bottich liegt diese da, durchströmt von drei Wasserarmen

der faulen, alten und neuen Oder, und eingedämmt von Bergen hüben und drüben Meilenweit nur Wiesen, keine Fruchtfelder, keine Dörfer, nichts als Heuschober dicht und zahllos, ... nur grüne Fläche; dazwischen einige Kropfweiden; mal auch ein Kahn, der über diesen oder jenen Arm der Oder hingleitet, dann und wann ein mit Heu beladenes Fuhrwerk oder ein Ziegeldach, dessen helles Rot wie ein Lichtpunkt auf dem Bilde steht.

Zwar wurden schon im 16. Jahrhundert Versuche gemacht, der Wassernot durch Eindeichung des linken Oderufers, namentlich auf der Straße von Frankfurt bis Cüstrin, ein Ziel zu setzen, aber alle diese Arbeiten waren teils auf kleinere Strecken beschränkt, teils mangelhaft in sich...“

Das Amt Barnim Oderbruch besteht aus sechs Gemeinden:

Gemeinde Bliesdorf

Zur Gemeinde Bliesdorf gehören drei weitere Ortsteile: Bliesdorf, Kunersdorf und Metzdorf. Geografisch ist die Gemeinde südöstlich vom Amtssitz in Wriezen gelegen. Im Mittelpunkt des Ortes steht die Kirche, die in den Jahren 1881 bis 1882 im neugotischen Stil errichtet wurde. Bliesdorf selbst wurde erstmals im Jahre 1375 im berühmten Carolinischen Landbuch erwähnt. Mit der Urbarmachung des Oderbruchs wurde der Ort zur Siedlung. Interessant auch das damalige Wappen des Ortes: Zwei Bleie sind darauf zu finden.



Kunersdorf

Der Ort wurde 1343 als Kunradstorp erstmals erwähnt. In einer Wriezener Urkunde ist von einem gewissen „Barwut von Kunradestorp“ (Heinrich von Barfus) zu lesen. 1748 endete die Herrschaft der Familie von Barfus und der Markgräfliche Hof-, Kammer- und Kirchenrat Carl Philipp Menzel wird Besitzer.



Die Kirche in Bliesdorf

Vor allem die Familien von Lestwitz und von Itzenpitz machten diesen Ort bekannt und ihre Grabsteine sind bis heute erhalten geblieben. 1763 kaufte General Hans Sigismund von Lestwitz Kunersdorf und ließ in den Jahren von 1171 bis 1174 ein Schloss errichten: Seine Tochter Helene Charlotte, die als Frau von Friedland bekannt wurde, erbt das Gut.

Wichtigstes Baudenkmal im Ort ist die neugotische evangelische Backsteinkirche. Sie wurde von 1881 bis 1882 gebaut und im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt. Adelbert von Chamisso schrieb in Kunersdorf unter anderem, die Märchenerzählung „Peter Schlemihls wundersame Geschichte“.

Metzdorf

Metzdorf ist ein kleiner Ort direkt an der B 167. Es ist eher ein kleiner Flecken – 1910 hatte er 157 Einwohner, heute sind es noch etwa 120. Doch bereits in der Eisenzeit war die Gegend besiedelt, ein Gräberfeld aus dieser Zeit ist als Flächendenk-



Kriegsdenkmal in Neulewin

mal des Landes Brandenburg ausgewiesen. Über den namen kann spekuliert werden, denn die Kirchenbücher vermerkten im Jahr 1733, dass dem Freimann Metzdorf am 31. August eine Tochter Maria geboren wurde.

Gemeinde Neulewin

Neulietzegöricke, Neulewin, Güsterbieser Loose gehören zur Gemeinde Neulewin. Darüber hinaus gehören die Gemeindeteile Neukarlsdorf, Karlsbriese, Karlsdorf, Kerstenbruch, Neukarlsdorf sowie Heinrichshof zur Gemeinde.

Wie viele Orte im Oderbruch ist die Geschichte von Neulewin eng mit der Trockenlegung des Oderbruchs verbunden. Neulewin wurde erstmals im Jahre 1755 erwähnt. Durch den Ort fließt der Schachtgraben. Dieser gilt heute als ein Naturdenkmal.

Güsterbieser Loose

Ein kleiner Ort, der insbesondere durch die Verlegung des ursprünglichen Oderbettes

Gut beraten und vermessen

Als öffentlich bestellter Vermessungsingenieur darf Günter Hytra auf allen Gebieten des Vermessungswesens, insbesondere hoheitlichen, tätig sein, so heißt es im Paragraf eins der Berufsordnung. Dies tut er mit seinem Familienunternehmen für private Auftraggeber ebenso wie für jene der öffentlichen Hand. So werden beispielsweise vor Ort die Grob- und Feinabsteckung durchgeführt. Das heißt, die Baugrube wird örtlich in Lage und Höhe markiert und die relevanten Außenmaße des Bauwerkes werden nach Lage und Höhe auf Schnurgerüste übertragen. Nach Fertigstellung des Bauwerkes wird das Gebäude eingemessen, um der Baubehörde nachzuweisen, dass die Baugenehmigung ohne Abweichungen umgesetzt wurde und um den amtlichen Katasternachweis fortzuführen, also das Gebäude in die Liegenschaftskarte aufzunehmen. Selbstverständlich werden auch Teilungen oder Vereinigungen von Grundstücken und Grenzvermessungen mit Markierung der Grenzen vor Ort durchgeführt. Wenige wissen, dass man sich hier auch zum Baurecht sowie



Das Team von Günter Hytra steht für millimetergenaue Arbeit und kompetente Beratung zum Baurecht

zur Eintragung von Dienstbarkeiten im Grundbuch, wie beispielsweise Geh-, Fahr- und Leitungsrechte beraten lassen kann.

Dipl.-Ing. Günter Hytra
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
 Hospitalstraße 1 • 16 269 Wriezen
 Tel. 03 34 56/3 44 76 • Fax 03 34 56/7 01 52
 E-Mail ghytra@t-online.de

Fachgerecht verlegt

Wird jede Art Fußbodenbelag von Jörg Berntsen aus Bad Freienwalde. Ob Teppichboden, Laminat, PVC-Beläge oder Parkett – was immer gewünscht wird, kann man bei ihm gleich aussuchen. Auch vom Kunden selbst gekaufte Waren werden verlegt. Die Aufträge werden kurzfristig und in hoher Qualität ausgeführt, nachdem beim Kunden vor Ort die Anforderungen an die Beläge geprüft, das Aufmaß gemacht und eine Beratung über die entsprechenden Materialien erfolgte. Durch ihre zuverlässige Arbeit ist die Firma schon seit 1993 in Ostbrandenburg ein gefragtes Unternehmen.



Fußbodenverlegeservice Jörg Berntsen
 Gartenstraße 3a • 16 269 Bad Freienwalde
 Tel. 033 44/3 1481 • Funk 01 72/994 03 08

Schönes aus Holz



Holz ist ein natürlicher Baustoff mit warmer Ausstrahlung. Mit dem Erwerb der Ausübungsberechtigung für das Tischlerhandwerk bei der Handwerkskammer unternahm Axel Grunow am 17. Oktober 2005 den Schritt in die Selbständigkeit. In solider handwerklicher Qualität errichtet er Schönes und Langlebiges wie zum Beispiel Treppen in allen Formen sowie Aufarbeitung historischer Bauelemente wie Fenster und Türen. Eine fachkundige Beratung vor Ort und ein faires Angebot schließt auch solche Leistungen wie Verlegung von Fußböden und den Einbau von Fenstern und Innentüren ein.

Holzbau & Tischlerei Axel Grunow
 Friedensstr. 4
 16259 Oderaue/OT Alttreetz
 Tel. 03 34 57/4 68 50 • Mobil 01 62/1 75 17 65
 deagol2@web.de

Amt Barnim-Oderbruch

Freienwalder Straße 48 • 16 269 Wriezen • Tel. 03 34 56/3 99 60 • Fax 03 34 56/3 48 43

Sprechzeiten: Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 16.00 Uhr • Montag, Mittwoch und Freitag geschlossen

Amtsleiter		Ordnungsamt, Vollstreckung	
Dr. Frank W. Ehling	03 34 56/3 99 60	Heinz Baier	03 34 56/3 99 18
Sekretariat		Einwohnermeldamt	
Christina Rubin	03 34 56/3 99 60	Gundula Schubert	03 34 56/3 99 28
Hauptamt		Baumbegutachtung	
Amtsleiterin		Steffen Fahl	03 34 56/3 99 15
Sylvia Borkert	03 34 56/3 99 62	Kämmerei	
Personalwesen		Amtsleiterin	
Elsa Kraatz	03 34 56/3 99 30	Doris Wegner	03 34 56/3 99 17
Personalwesen, Archiv, Versicherungen		Haushalt	
Ute Makarowski	03 34 56/3 99 26	Marion Lorenz	03 34 56/3 99 21
Haushalt, Sitzungsdienst		Haushalt, Steuern	
Jutta Lemke	03 34 56/3 99 29	Gabriele Butschke	03 34 56/3 99 21
Schule, Kultur		Kasse	
Renate Rosenfeld	03 34 56/3 99 16	Jana Köhler	03 34 56/3 99 24
Kita, Bewertungen		Kasse	
Katja Wilke	03 34 56/3 99 16	Anneliese Hinterthan	03 34 56/3 99 27
Archiv		Kasse, Mahnwesen	
Frau Makarowski	03 34 56/2 99 36	Birgit Stegemann	03 34 56/3 99 20
TUIV, EDV		Mieten, Pachten, Hundesteuern	
Ralph Biesdorf	03 34 56/3 99 13	Monika Böttcher	03 34 56/3 99 15
Ordnungs- und Sozialamt		Bauamt	
Amtsleiter		Amtsleiter	
Bernd Pliquet	03 34 56/3 99 22	Bernd Stegemann	03 34 56/3 99 19
Standesamt, Gewerbeamt		Bauverwaltung	
Peggy Mix	03 34 56/3 99 11	Elke Bundrock	03 34 56/3 99 25
Feuerwehren, Friedhof		Bauverwaltung	
Bernd Pliquet	03 34 56/3 99 18	Simone Rehfeldt	03 34 56/3 99 12
		Liegenschaften	
		Anette Baranski	03 34 56/3 99 23



BAU AUSFÜHRUNG
 GELDERE- UND WOHNRÄUMEN,
 TIERZUCHT- UND
 MILCHLICHANLAGEN,
 GEBÄUDEERNEUERUNG UND
 -REKONSTRUKTION

BAUBETREUUNG

**ARCHITEKTONISCHE
 PLANUNG**

INFAMILIEN- UND
 REIHENHÄUSER,
 GEBÄUDEERNEUERUNG,
 GEBÄUDEERNEUERUNG UND
 DENKMALSCHUTZ,
 FRIESTRUKTUREN UND
 FRIESTRUKTUREN

**VOM BAUANTRAG
 BIS ZUR
 SCHLÜSSELFERTIGEN
 ÜBERGABE**

FELDSTRASSE 8
 16269 WRIEZEN

FON 0334 56 - 71881
 FAX 0334 56 - 71811
 LAG@LAGBAU.DE
 WWW.LAGBAU.DE



bekannt wurde. 1758 wurde ein Kanal gegraben, um dem Fluss zwischen den Orten Güstebiese und Hohensaaten ein neues Bett zu geben. Güstebieser Loose gilt auch als ein Ort der Künstler: Zum Beispiel die Grafikerin und Zeichnerin Anka Goll.



Neulietzegöricke

Viele Orte im Oderbruch beginnen mit „Neu“. Trotzdem gilt Neulietzegöricke als ältestes Kolonistendorf des Oderbruchs. Zum Ort gehört Ferdinandshof.

Gemeinde Neutrebbin

Die Gemeinde Neutrebbin wird durch die Ortsteile Altbarnim, Alttrebbin, Wuschewier sowie Neutrebbin gebildet. 131 Familien siedelten sich als Kolonisten in den Jahren 1755 bis 1757 hier an. Im Wappen des Ortes ist ein Fisch, als Zeichen der Fischer und eine Gans abgebildet. Viele Jahre lang galt der Ort als Zentrum der Gänsemast. In Neutrebbin findet der Besucher ein Denkmal für Friedrich des Großen, der die Trockenlegung des Oderbruchs veranlasst hatte. Mittelpunkt im Ort ist die dreischiffige Kirche, die im Jahre 1817 erbaut wurde.

Altbarnim

Einige Dörfer im niederen Oderbruch wurden nach der Landschaft Barnim benannt.



Überliefert ist zugleich, dass der Namengeber für den Ort der pommerische Herzog Barnim I. ist. So gibt es Aufzeichnungen die vom Ort „Groten Branym“ erzählen. Die Bewohner lebten vom Fischfang.

Alttrebbin

Der Ort erscheint in den Chroniken erstmals im Jahre 1349 unter dem Namen „Trebinken“. Später tauchte der Name „Trebyn“ auf. Im Mittelpunkt des Ortes steht das Schul- und Bethaus, das 1820 errichtet wurde. Neben diesem Fachwerkhaus befindet sich ein Glockenturm, in dem zwei Glocken die Trebbiner zum Gebet rufen.

Wuschewier

Auch hier ist ein Fachwerkhaus die wichtigste Sehenswürdigkeit im Ort. Früher wurde es als Schul- und Bethaus genutzt.

Gemeinde Oderaue

Zur Gemeinde gehören: Neurüdnitz, Neuküstrichen, Zäckericker Loose, Neureetz, Alttreetz, Mädewitz und Wustrow)

Alttreetz

Ausflugstipp für Alttreetz ist der Schulzoo, in dem etwa 350 Tiere zu Hause sind. Darüber hinaus verfügt der Zoo über eine reichhaltige Sammlung von Tierpräparaten. Seinen Namen verdankt der Ort der freien Übersetzung die sagt „am Flusse gelegen“. Seit der Trockenlegung des Oderbruchs und der Anlage von „Adlig Reetz“ und „Königlich Reetz“ (heute: Neu-





Kirchturm in Altreez

reezt) im 18. Jahrhundert hieß das Dorf Alt Reetz oder Altreez. Altreez ist vom Ursprung her ein typisches Runddorf.

Neureetz

Wie viele Orte im Oderbruch ist auch Neureetz ein Kolonisten-dorf und entstand im Jahre 1755

Wustrow

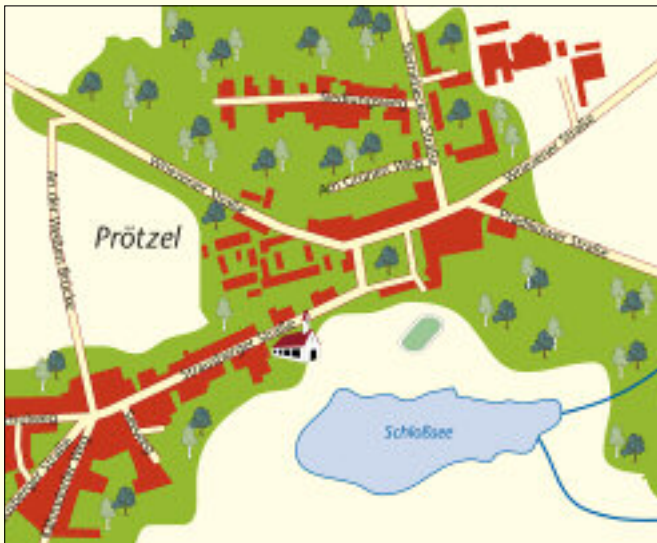
Die Dorfkirche von Wustrow wurde im Jahr 1739 erbaut. Vor allem die Inneneinrichtung der Kirche, zum Beispiel der reich verzierte Kanzelaltar, sind sehenswert. Wustrow findet den sprachlichen Ursprung in der Bedeutung als „Ort auf der Insel“. Wahrscheinlich führten die Wiesen um den Ort zu dieser Bezeichnung.

Neuküstrinchen

Der Ort ist ein typisches Angerdorf. Ein Anger war zu jener Zeit ein zentraler Platz, auf dem das Vieh gehütet wurde. Das dörfliche Zusammengehörigkeitsgefühl war damals sehr ausgeprägt. Der Anger lag häufig zentral zwischen zwei weit auseinander liegenden Häuserreihen. Diese Form galt als typische Siedlungsform damaliger



Theater am Rand in Zollbrücke
Kirchturm in Prötzel (Rechts)



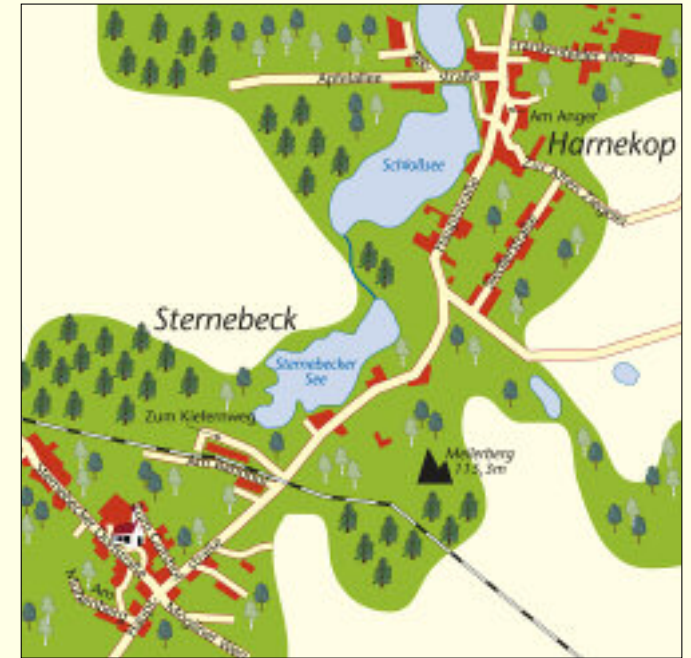
Kolonisten. 1758 wurde der Ort gegründet.

Gemeinde Prötzel

Die Geschichte von Prötzel ist sehr interessant. Der Ort liegt genau auf der Grenze zwischen dem Naturschutzgebiet Märkische Schweit und dem Amt Barnim-Oderbruch. Diese Lage hat

dem Ort wohl auch seinen Namen gegeben, denn Prötzel kommt vom slawischen Wort Pressel und bedeutet frei übersetzt: Grenze eines Herrschaftsgebietes. Pressel, Preczel, Pretzel, Prezell, Prozell und schließlich Prötzel, so entwickelte sich über die Jahre hin der Ortsname. Einstmals siedelten im Urwald „der Blumenthal“ die

Semnonen, ein Volksstamm der Germanen. Zeugnis aus dieser heidnischen Zeit ist der sagenumwobene Opferstein (Markstein). Es ist ein Kultplatz im ehemaligen heiligen Hain, der heute auf einem Acker zu finden ist. Reste dieser Siedlung, auch vergessene Stadt Blumenthal genannt, lassen sich noch heute finden. Im Abgabebuch der Mark Brandenburg wurde erwähnt, dass Blumenthal (die Schreibweise war jeweils unterschiedlich) mit einer Feldmark von 50 Hufen und die Siedlung Pressel mit 59 Hufen bestand. Ein Dorfkrug (Hans Botzmann), eine Feldsteinkirche, ein Pfarrer, die Gutsherren Kuno und Hans Zachow, der Gutsherr Hans Wyderer und acht Kossäten (Dorfbewohner) gehörten zum Ort. Der Dorfkrug, der schon im Jahre 1375 erwähnt wurde besteht noch heute. Zur goldenen Kartoffel“ ist inzwischen ein sehr beliebtes Ausflugslokal mit Pensionsbetrieb. Historisch interessant und beliebt kann der Gast hier in gepflegtem, rustikalen Ambiente speisen und wohnen. Zur Gemeinde Prötzel gehören die Gemeindeteile Prötzel, Prädikow, Harnekop, Sternebeck, Stadtstelle, Biesow und Blumethal.



Harnekop-Sternebeck

Seit dem Jahre 1801 gehörten beide Orte dem legendären Freiherrn von Eckertstein. Die Geschichte reicht aber bis in das Jahr 1375 zurück. Die Sternebecker Kirche sowie die kleine aber turmlose Kirche von Harnekop sind die wich-

tigsten Baudenkmäler. Als Ausflugsstipp gelten der Sternebecker See und der lang gestreckte Schloßsee. Die besonders walddreiche Umgebung ist ein ideales Wandergelände. Eine prächtige über 500 Jahre alte Eiche mit einem Stammumfang von fast sieben Metern befindet sich auf dem ehemaligen Schlosspark vor der Schloßruine von Harnekop. Wichtigste Attraktion ist natürlich der heute zu besichtigende Führungsbunker der ehemaligen DDR. Am 30. Juni 1971 unterschrieb der damalige Verteidigungsminister, Armeegeneral Heinz Hoffmann das militärische Bestätigungsdokument zur Errichtung der Hauptführungsstelle des Ministeriums für Nationale Verteidigung, GVS-Nr. A 156 464. Damals wurde das Bauwerk als Flugwetterstation bezeichnet.



Die Museumsbahn in Sternebeck

Energiefluss

rund um die Uhr sichern

Wir beliefern Sie jederzeit mit Energie von hier – zuverlässig und zu fairen Preisen.

Regionalbereich
Uckermark-Oderland
Fontanestraße 1
16259 Bad Freienwalde
T 0 33 44-42 89-0
www.eon-edis.com

e-on | edis

Ein Hauch Italien

Einzigartig in Märkisch-Oderland, in Neureetz im Oderbruch, ist der Verkauf von Original Italienischen Terracottawaren aller Art für Haus und Garten. Seit März 2006 betreibt Roland Schubert Handel mit echtem, in Handarbeit hergestelltem, Terracotta aus der Toscana. Topqualität zu fairen Preisen, eine kompetente Beratung, in der näheren Umgebung mit einem umfangreichen Katalog auch bei Interessenten zu Hause, sowie eine zuverlässiger Lieferservice sind für hier selbstverständlich. Deshalb erfreut sein Handel einem ständig wachsende Kundenkreis im In- als auch Ausland.



Terracotta Toscana Roland Schubert
Königlich Reetz 29
16259 Oderaue OT Neureetz
Funk 01 70/967 07 44 • Fax 03 34 57/468 00
terracotta-toscana@t-online.de

„Allesmacher“

Seit dem 19. Februar 2002 ist der gelernte Tischler Marcel Fabian für Jung und Alt mit Rat und Tat zur Stelle, er ist ein Mensch, „der alles für Sie übernehmen kann“. Tätigkeiten rund um Haus und Garten, Erledigung kleinerer Reparatur-, Montage und Innenausbauarbeiten stellen für ihn kein Problem dar. Absprachen vor Ort, fachmännische Beratung und qualitätsgerechte Ausführung übernommener Leistungen zeichnen ihn aus. Aber auch spezielle Dienstleistungen für Senioren, wie Einkäufe und Reinigungen nach Hausfrauenart werden ausgeführt, alles unter dem Motto: „Warum selber quälen – Fabian wählen!“



„Allesmacher“ – Fabian
Lindenstraße 34 • 16269 Metzdorf
Tel. & Fax 03 34 56/7 29 30
Mobil 01 75/863 79 38 • cellom1@aol.com

Karsten Preuß

Stadtreinigung
und
Grünanlagenpflege



- » Möbeltransporte
- » Kiesanlieferungen
- » Wohnungsräumungen
- » Pflasterarbeiten
- » Baumverschnitt mit
- » Winterdienst
- » Hebebühnen bis 32 m
- » Wurzelaufräsen

Frankfurter Straße 14 • 16269 Wriezen
Tel. 03 34 56 / 27 35 • Fax 03 34 56 / 27 34
Autotelefon 01 78/827 35 01
oder 01 78/827 35 02

Erdgas. Wärme. Service.

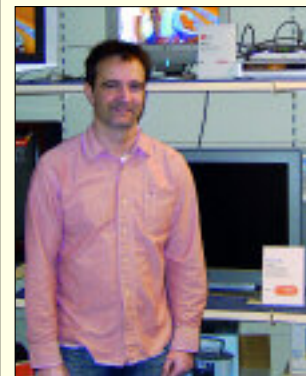
EWE macht das

EWE AG - ServicePunkt Biesenthal
Bahnhofstraße 115 • 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 43 07-1 42 • www.ewe.de



Von der Minizelle bis Elektrogeräte aller Art

Mit der Eröffnung der Filiale EP: Schoetzau in der Wilhelmstraße im Jahr 2004 wurde die Angebotesvielfalt in der „Wriezener Geschäftsmeile“ weiter belebt.



Filialleiter Mike Albrecht in der Geschäftsstelle Wriezen

Seit über 15 Jahren bieten die Elektropartner, mit Stammsitz in Werneuchen, Radios und Fernsehgeräte, HiFi-Technik und Hausgeräte, Telefone und Ersatzteile an. Gut angenommen wurde die Postagentur. Egal ob eine Kopie für paar Cent oder moderne Miele-Haustechnik, Filialleiter Mike Albrecht und das Team beraten ihre Kunden stets freundlich und sind fachlich auf der

Höhe. Die Reparatur von TV, Hi-Fi, Video Installationen von Sat-Anlagen, Waschmaschinen, Trockner, Kühlschränke, Elektroherde, Geschirrspüler stellen kein Problem dar.

EP:Schoetzau
Wilhelmstraße 41
16269 Wriezen
Tel. 03 34 56/7 28 62
Fax 03 34 56/7 28 63

Am Markt 9
16356 Werneuchen
Tel. 03 33 98/9 03 47
Fax 03 33 98/8 77 32
www.ep-schoetzau.de



Von Miele die Qualität,
von uns der Service.

Bei uns gibt es keinen Kompromiss: In Sachen Haus- und Einbaugeräte heißt es bei uns natürlich Miele. Und dazu bieten wir Ihnen erstklassigen Service.



Gemeinde Reichenow-Möglin

Reichenow ist in erster Linie durch sein Schloss bekannt und weit über die Grenzen des Amtes Barnim-Oderbruch bekannt. Reichenow ist geologisch gesehen nahezu ein Bindeglied zwischen der Märkischen Schweiz und dem Oderbruch. Weitflächiges Ackergelände und leicht hügelige Landschaft stehen sich regelrecht gegenüber. August Friedrich von Eckardstein ließ nach Plänen des Berliner Baumeisters Hauer das Schloss errichten. Als Baumeister wird der Wriezener Maurer- und Zimmermeister Christoph erwähnt.

Schloss Reichenow, mit Gutshof und Park am Nordende des Dorfes gelegen, entstand in den Jahren 1897-1900 im neogotischen Stil. Einflüsse aus englischen Landsitzen der Tudorzeit sind unverkennbar. In den Jah-

ren von 1900 bis 1904 wird der Park angelegt. Nach mehrjähriger umfangreicher und kostspieliger Restaurierung, abgeschlossen im Jahr 1997, erstrahlt das Haus heute wieder im alten Glanz. Auch der



Das Schloss Reichenow erstrahlt in Neuem Glanz

Innenbereich wurde aufwendig restauriert. So wurde die ursprüngliche Raumstruktur des Gebäudes erhalten. In einigen Räumen existieren noch heute Bodenbeläge sowie Wand- und Deckenverkleidungen. Der zweigeschossige Putzbau mit hohem Sockel aus Granitbruchstein ist geprägt von vorgebauten Loggien, Balustraden, Ecktürmchen und Zinnenbekrönungen. Heute gilt das Haus als nobles Hotel mit Restaurant und Café.

Möglin

Möglin und seine Geschichte ist in erster Linie mit dem Leben und Wirken des Generalfeldmarschalls und Ministers Hans Albrecht von Barfus sowie Albrecht Daniel Thaer verbunden. Im Landbuch Kaiser Karls des IV aus dem Jahre 1375 wurde von zwei Ritterhöfen zu je acht Hufen in „Mogelin“ berichtet.

Eine Reise nach und ein Halt im Ort lohnt sich in jedem Fall, um dort dass über 400 Jahre alte Herrenhaus zu besuchen. Hier wird dem Begründer der modernen und wissenschaftlichen



Landwirtschaft eine Dauerausstellung gewidmet.

Theodor Fontane schreibt in seinen Wanderungen durch die Mark Brandenburg: „Der einzige Barfus, von dem Möglin und seine Bewohner noch wissen, ist Dietlof von Barfus. Sie wissen von ihm, dass er reich war, dass er vierzig Dörfer besaß, und dass er in einer Winternacht, als er zu Schlitten von Wriezen kam, seinen plötzlichen Tod fand.“ Erster in der Herrschaftsreihe derer von Barfus war ein gewisser Heinrich von Barfus. Und auch über Doktor Albrecht Daniel Thaer weiß Fontane zu berichten und schrieb: „Ehre jedem Heldentume, Dreimal Ehre deinem Ruhme, Aller Taten beste Tat. Ist: Keime pflanzen für künftige Saat.“

Thaer gründete 1806 in Möglin die erste akademische Lehranstalt für Landwirtschaft im deutschen Sprachraum. Diese wurde später zur Königlich Preußischen Akademie des Landbaus erhoben.

Das Herrenhaus von Möglin wurde im 17/18. Jahrhundert erbaut. Gutsanlage, ein herrli-



Gedenkstätte in Möglin

cher Park und eine Feldsteinkirche (erbaut 1598) gehören zum gesamten Objekt.

Nachsatz: Eine Reise durch das Oderbruch ist auch eine Reise durch die Zeit. Geschichte und Geschichten gibt es überall zu entdecken. Leider konnten nicht alle Orte des Amtes Barnim Oderbruch beschrieben werden. Jeder Ort für sich ist aber eine Reise wert und so ist diese recht kurze Beschreibung auch nur als ein Anreiz zu verstehen, den gesamten Amtsbe- reich Barnim-Oderbruch selbst zu entdecken.





Sicher & unabhängig

Der Hausnotrufdienst der Malteser hilft allen, das Leben möglichst lange zu Hause verbringen zu können. Dieser Notrufdienst steht den betreffenden Personen Tag und Nacht zur Verfügung und man hat immer fachkundige Ansprechpartner. Das Angebot der Malteser-Einrichtung in Wriezen umfasst Leistungen wie Schüler- und Krankentransporte, Hauswirtschaftshilfen, individuelle Fahrdienste sowie die Organisation von Seniorenveranstaltungen und Ausflügen. Für alle Anfragen ist Leiterin Bärbel Steinke, eine kompetente Ansprechpartnerin.

Malteser Hilfsdienst GgmbH
www.malteser-wriezen.de

A-Ellinger-Straße 28 a • 16 269 Wriezen
Tel. 03 34 56/3 48 86 • Fax 03 34 56/31 41

Friseur mit Leidenschaft und Tradition



zener Geschäfts, können auf eine über 200-jährige Tradition im Friseurhandwerk zurückblicken. Fachkompetente und aktuell geschulte Friseurinnen fin-

kenkassen – stellen kein Problem dar. Und der schönste Tag im Leben wird mit einer individuellen Brautbetreuung, zum Beispiel im Schloss Reichenow noch ein bisschen exklusiver. „Bei uns ist jeder Kunde König“, lautet das Motto der Familie Schwefel.



Wer in Sachen Frisur, Wert auf individuelle Beratung, moderne Schnitte und typgerechtes, praktisches Styling legt, ist in den Salons der Familie Schwefel richtig. Barbara Schwefel, welche den Salon in Neutrebbin führt, sowie Peter und Daniel Schwefel, Betreiber des Wrie-

den bei Frisur und Farbe das Idealste für jeden Kunden. Haarverlängerungen und -verdichtungen, Ohrlöcher und Perücken – letzteres auch über die Kran-

Krankenhaus Wriezen
Tel. 03 34 56/401 31

Hauptstraße 68
15 320 Neutrebbin
Tel. 03 34 74/2 39
Fax 03 34 74/3 81 48

Traditionelle
Chinesische
Medizin



Akupunktur
Kräutertherapie
Ernährungsberatung

In der Traditionellen Chinesischen Medizin wird Gesundheit als flexibler Zustand gesehen, der sich ständig den inneren und äußeren Veränderungen anpasst. Eine Krankheit zeigt ein inneres Ungleichgewicht. Silvana Stechbarth, ausgebildete Heilpraktikerin, erstellt für jeden Patienten ein individuelles Behandlungskonzept. Mittels Akupunktur, Chinesischer Kräutertherapie und Ernährungsberatung können akute und chronische Erkrankungen so erfolgreich behandelt werden.

Heilpraktikerin Mauerstraße 25 Tel. Fax: 033456-713 76
Silvana Stechbarth 16269 Wriezen E-mail: stechbarth@t-online.de



Allgemeinmediziner

Dr. med. Klaus-Peter Groth	Wilhelmstraße 5	16 269 Wriezen	03 34 56/25 12
Dipl.-Med. Frank Pawlowski	Heinrich-Lehmpuhl-Straße 6a	16 269 Wriezen	03 34 56/4 26
Dipl.-Med. Cornelia Riedel	Am Markt 23a	16 269 Wriezen	03 34 56/25 22
FA. Gerda Zimmermann	Hauptstraße 79	15 320 Neutrebbin	03 34 74/2 15
Dr. med. Irmhild Kallweit	Neue Dorfstraße 16	15 345 Reichenow-Möglin	03 34 37/4 31
Dipl.-Med. Michael Beeking	Wriezener Straße 16	16259 Altreez	03 34 57/4 69 90
MR Gerhard Sorge	Wriezener Straße 9	16259 Altreez	03 34 57/51 26
MR Dipl.-Med. Rainer Fricke	Neulewin 84	16259 Neulewin	03 34 52/2 19

Chirurgie

MR Dr. med. Günter Zapel	Am Markt 23 a	16 269 Wriezen	03 34 56/25 23
--------------------------	---------------	----------------	----------------

Gynäkologie

FA. Manuela Hackel	Am Markt 23 a	16 269 Wriezen	03 34 56/24 91
FA. Sabine Lösler	Sonnenburger Weg 3	16 269 Wriezen	03 34 56/4 00
Dr. med. Hans-Georg Ziegert	Wilhelmstraße 27 a	16 269 Wriezen	03 34 56/3 52 22

Innere Medizin

Dr. med. Reinhard Förster	Krausenstraße 04	16 269 Wriezen	03 34 56/3 48 12
Dr. med. Christian Jønsen	Sonnenburger Weg 3	16 269 Wriezen	03 34 56/40-0
FA. Claudia Wolff	Odervorstadt 34	16 269 Wriezen	03 34 56/7 09 05

Kinder- und Jugendmedizin

Dipl.-Med. Gerhard Berg	Oderstraße 21	16 269 Wriezen	03 34 56/3 51 69
FA. Rosemarie Tetzner	Wilhelmstraße 5	16 269 Wriezen	03 34 56/25 33

Orthopädie

Dr. med. Jürgen Kuhlbars	Am Markt 23 a	16 269 Wriezen	03 34 56/24 83
Dr. med. Hagen Hommel	Sonnenburger Weg 3	16 269 Wriezen	03 34 56/40-0

Radiologie

Dr. med. Sabine Kuhlbars	Am Markt 23a	16 269 Wriezen	03 34 56/25 21
--------------------------	--------------	----------------	----------------

Zahnärzte

Dr.med. Rainer Ehrhrt	Freienwalder Straße 50	16 269 Wriezen	03 34 56/24 71
Dr.med. Sabine Ehrhrt	Freienwalder Straße 50	16 269 Wriezen	03 34 56/24 71
Dipl.-Med. Marianne Schmook	Wilhelmstraße 22-24	16 269 Wriezen	03 34 56/27 00
Dipl.-Stom. Peter Schultze	Freienwalder Straße 50	16 269 Wriezen	03 34 56/24 71
Dr.med.dent. Frank Sommer	Jägerstraße 34	16 269 Wriezen	03 34 56/25 71
Dr.med.dent. Uta Sommer	Jägerstraße 34	16 269 Wriezen	03 34 56/7 06 85
Dr.med. Lothar Wesolek	Hauptstraße 79	15 320 Neutrebbin	03 34 74/2 54
Dr.med. Ulrich Voß	Wriezener Straße 9	16 259 Altreez	03 34 57/2 51

Ein Herz für Füße



Erst wenn sie Schmerzen, wird uns bewusst, welche Bedeutung die Füße für Wohlbefinden und Gesundheit haben. Nicole Geier kümmert sich um die Behandlung von Nagelerkrankungen, Hautirritationen, Schunden und

anderen Fußbeschwerden sowie diabetische Fußbehandlung. Hierbei kommen ausschließlich Naturprodukte zur Anwendung. Fußmassagen zur Lockerung als auch Fußreflexzonenmassagen zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte tragen zur Linderung unangenehmer Beschwerden bei. Dabei bietet sie älteren und behinderten Menschen das ganze in angenehmer Umgebung zu Hause oder in Heimen an.

Mobile medizinische Fußpflege & Fußmassagen Nicole Geier
Am Horst 4 • 15 320 Neutrebbin
Tel. 03 34 74/49 28 • Funk 01 52/09 40 88 54

Schönheit & Wellness

Die Persönlichkeit betonen und die verborgenen Reize hervorheben ist das Ziel einer erfolgreichen Kosmetikbehandlung.



In ihrem Salon bietet Inge Marzini in harmonischer Atmosphäre seit 1991 ein Schönheitsprogramm bei soliden Preisen. Neben der Gesichtspflege und Nackenmassage, gehören Maniküre, Ohrlochstechen und Nagelstyling zum Angebot. Die Nutzung von Sauna oder Solarium bilden eine angenehme Ergänzung. Durch das Angebot der Gewichtskontrolle rundet die Inhaberin als Herbalife Beraterin ihr Leistungsspektrum ab.

Schönheitssalon Marzini
A-D-Thaer-Straße 7 • 16 259 Altreez
Tel. 03 34 57/51 06

Erziehung und Bildung aus einem Haus

Mit den Wurzeln in Hohenfinow-Struvenberg zu Hause, findet man die Kinder- und Jugendakademie nun mit dem Umzug 2001 direkt am Finowkanal in Eberswalde. Als private Vorschule, Grundschule und Gymnasium bietet sie Kindern unterschiedlichsten Alters eine ganzheitliche Bildung und Erziehung, da immer mehr Eltern besonderen Wert auf eine fundamentale Schulbildung ihrer Sprößlinge in der heutigen Zeit legen. Als Ganztagschule mit großzügigem parkähnlichen Außengelände am Kupferhammerweg wird hier optimal mit kleinen Klassen von maximal zwölf Schülern erfolgreich gelehrt. Individuelles Lernen bringt Erfolg und mit Erfolg macht Lernen Spaß. Deshalb heißt es für die Lehrkräfte und Erzieher, Stärken und Begabungen im Schulalter aufgreifen und fördern – möglich durch jahrgangsübergreifenden Unterricht und der Arbeit mit individuellen Wochenplänen.



Durch kleinere Klassen erzielt man hier bessere Lehr- und Lernerfolge und somit mehr Spaß am Unterricht

Wichtig auch Entwicklungsdefizite frühzeitig zu erkennen und sie durch adäquate Lernangebote und Förderpläne zu überwinden. Im Grundschulbereich wird ab dem neuen Schuljahr die LRS-Klasse angestrebt. Als Europaschule stellt sich ein vielfältiges Sprachangebot in den Mittelpunkt der Kinder- und Jugendakademie. So erlernen bereits die Jüngsten in der Vorschule die englische Sprache

und finden ab der ersten Klasse spezielle Englisch-Erweiterungsangebote, so daß ein bilingualer Unterricht ab Klasse fünf im Geschichtsunterricht (History) möglich ist. Als Ganztagschule bietet man betreute Hausaufgabenzeiten, wobei hier der Vorteil klar auf der Hand liegt, wird sie gegeben und in anschaulicher Art und Weise auch erklärt. Sport, Handwerk, Percussion, Theater und Töpfern sind Arbeitsgemeinschaften an der mitten im Grünen gelegenen Schule. Besonders großer Wert wird an selbst organisiertes wissenschaftliches Arbeiten gelegt. So werden zu selbstgewählten Themen ab der dritten Klasse jährlich Experten- beziehungsweise Facharbeiten durch die Schüler mit beneidenswerter Hingabe und großer Sorgfalt gefertigt. Als gewaltfreie evangelische Schule legt die Kinder- und Jugendakademie großes Augenmerk auf eine christliche Werteorientierung und soziales Lernen.



In der Kinder- und Jugendakademie werden auch in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften Stärken und Begabungen gefördert

Kinder- und Jugendakademie • Kupferhammerweg 34 • 16 225 Eberswalde
Tel. 0 33 34/38 66 60 • www.kinderakademie-schule.de

Kultur-, Heimat- & Geschichtsvereine

Geschichtsverein Altreetz und Umgebung e.V.
Ulrich Frischmuth
Mittelstraße 11
16 259 Altreetz

Chor- und Sängergemeinschaft Heike-Doreen Ehling
Angerstraße 14
16 259 Wustrow

Heimatverein e.V.
Vera Schröder
Vevais Nr. 3
16 269 Bliesdorf

Kulturverein e.V. Neuküstrinchen
Herbert Kunarth
Feldweg 1
16 259 Neurant

Interessengemeinschaft „Alter Fritz“ e.V.
Gerhard Balke
Karls Hof 25
15 320 Neuttrebbin

Heimat- und Geschichtsverein e.V. Neulewin
Friedrich Regenberg
Dorfstraße 26
16 256 Neulewin

Freizeitkeramiker Neuttrebbin e.V.
Rosemarie Kammerer
Wriezener Straße 29b
15 320 Neuttrebbin

Interessengemeinschaft „Keramikscheune Neuttrebbin“
Hauptstraße 133
15 320 Neuttrebbin
Tel. 03 34 74/3 81 83

Interessengemeinschaft Dorfchronik (IGDOC) Neulietzegörice
Dagmar Bölke
Neulietzegörice 70
16 259 Neulewin

Sportvereine

TSV Altreetz e.V.
Fritz Gesch
Neuküstrinchen 2
16 259 Oderaue

Reit und Fahrverein Wustrow e.V.
Peter Sommer
Neulietzegörice 17
16 259 Neulewin

Sportverein Bliesdorf e.V.
Norbert Wunder
Bliesdorfer Weg 4
16 269 Bliesdorf

Sportverein Möglin e.V.
Sven Schirrmeister
Am Anger 22
16 269 Bliesdorf

Sportverein Prötzel e.V.
Jörg Schneider
Strausberger Straße 6
15 345 Prötzel

SV Hertha 23 Neuttrebbin e.V.
Udo Bunn
Wriezener Straße 15
15 320 Neuttrebbin

Kegelverein Neuttrebbin
Matthias Sempf
Hauptstraße
15 320 Neuttrebbin

Landsporgemeinschaft Neulewin e.V.
Martin Herrmann
Dorfstraße 86a
16 259 Neulewin

Powerfrauen Neulietzegörice
Gabriele Paetzel
Ferdinandshof 7
16 259 Neulewin

Reitverein Kronprinz Wilhelm e.V.
Werner Mielenz
Hauptstraße 23
15 320 Neuttrebbin

Karnevalsvereine

NKC Neulewin e.V.
Michael Rubin
Zollbrücke 20
16 259 Oderaue

HKC Harnekop e.V.
Paul Franke
Steuerstraße 10
16 269 Wriezen

AKC Altreetz e.V.
Manfred Müller
Mittelstraße 4
16 259 Altreetz

Geselligkeitsverein Bliesdorf
Hans-Joachim Klatt
Dorfstraße 32
16 269 Bliesdorf

Geselligkeitsverein Neulietzegörice
Jürgen Sauder
Neulietzegörice 107
16 259 Neulewin

Geselligkeitsverein Kunersdorf
Erdmute Rudolf
Neudorf 24
16 269 Kunersdorf

Jagd-, Züchter-, Angler- & Schützenvereine

Anglerverein Oderland Güstebieser Loose/ Neulietzegörice e.V.
Hans-Georg Tornow
Karlsbiese 174
16 259 Neulewin

Anglerverein Wustrow/Altreetz e.V.
Jürgen Proft
Ratsstraße 19
16 259 Oderaue

Anglerverein Neureetz e.V.
Hans-Joachim Kretschmer
Adlig Reetz 11
16 259 Oderaue

Jagdverein Neulewin e.V.
Marcel Wegener
Im Winkel 162
16 259 Neulewin

Jagdgenossenschaft Neulietzegörice
Uwe Lehmann
Neulietzegörice 32
16 259 Neulewin

Jagdverein Prötzel
Axel Bongert
Lindenplatz 14
15 344 Strausberg

Kleintierzüchterverein e.V. Bliesdorf
Hermann Schade
Pappelweg 2
16 269 Bliesdorf

Schützengilde Vevais 93 e.V.
Heinz Baier
Pflasterstraße 4
16 269 Wriezen
OT Frankenfelde

Züchterverein Neuttrebbin
Siegfried Dumke
Oderstraße 6
15 320 Neuttrebbin
OT Wuschewier

Fördervereine & Interessengemeinschaften

Landfrauenverein
Heike Lutter
Siedlerstraße
16 269 Sternebeck

Förderverein Dorfkirche Prädikow e.V.
Vorsitzender
Manfred Caesar

Landfrauen Prädikow (Interessengemeinschaft)
Vorsitzende
Brigitte Brandes

Bürger für Prötzel (Interessengemeinschaft)



Es geht um die Geschichte – Der Förderverein

Die kleine Gemeinde Prötzel hat schon einen ganz besonderen Reiz, den der Besucher allerdings erst auf den zweiten Blick wirklich erkennt. Wer mit dem Auto unterwegs ist, ist auch schnell durch den Ort gefahren. Ein Halt lohnt sich in jedem Fall und wer genauer etwas über die Geschichte erfahren möchte, der sollte Verbindung mit dem Förderverein

Schlosskirche Prötzel aufnehmen und sich eventuell sogar an einer von Rolf Kaupat geleiteten

Führung beteiligen – es lohnt sich!

Zu Zeitzeugen der Geschichte gehört die Schlosskirche und mit ihr die Familiengruft derer von Eckardstein. Nach Aufzeichnungen gab es bereits 1375 eine erste Feldsteinkirche im Ort und seit 1677 befand



Das Prötzeler Schloss im 18. Jahrhundert

sich an heutiger Stelle ein Kirchengebäude. Dieses brannte ab und wurde in den Jahren 1697/98 wieder aufgebaut. Obwohl äußerlich die Kirche nicht gerade im besten Zustand ist, hat sie doch ein paar Besonderheiten, die sie sogar einzigartig macht. Zum einen ist da der im Jahre 1786 zusätzlich erbaute Kirchturm. Rolf Kaupat klärt auf und sagt: „Es ist üblich gewesen, die Kirchtürme in westlicher Richtung anzubauen. Bei uns in Prötzel befindet sich der Turm in Richtung Osten. Vermutlich hat das mit der Lage des Schloss-

ses zu tun, das sich in Sichtweite befindet. Die Herrschaften hatten damals eine Terrasse und konnten von dieser den Klang der Glocken besser hören und auch die Turmuhr sehen.“

Die andere Besonderheit sind die drei Glocken im Turm, die auch als die Märtyrerglocken bezeichnet werden. Sie wurden am 14. Februar 1960 geweiht. Jede Glocke ist dabei einem Menschen gewidmet, der wegen seinem Glauben hingerichtet wurde. Pfarrer Paul Schneider (hingerichtet im KZ Buchenwald 1939), Die-

Prötzeler Schlosskirche e.V.

trich Bonhoeffer (hingerichtet 1945 im KZ Flensburg) sowie Bischof Polykarp von Smyrna (auf dem Scheiterhaufen verbrannt im Jahr 155 u. Z.) werden auf diese Weise geehrt. Seit 1856 besitzt die Kirche eine Orgel, die der Eberswalder Orgelbauer Kienscherf aufstellt hat. Die



Die Glocken sind Menschen gewidmet, die ihr Leben für ihren Glauben ließen



Rolf Kaupert führt gern durch die Geschichte von Prötzel

Instandsetzung der Kirche wurde 1996 geplant. Restauriert wurde aber nur der Kirchturm. Und auch um das Schloss, erbaut in den Jahren von 1712 bis 1730, kümmert sich der Förderverein sowie wie es geht. Baumeister war Andreas Schlüter. Bauherr war der Kammerherr und Oberhofmeister des ersten preußischen Königs, Paul-Anton Kameke. 1770 wurde der Park gestaltet. Zu ihm gehörten, mit Kaskaden zum Gartenparterre, Rasenterrassen, Spring-

brunnen und ein Hirschgehege mit weißen Hirschen.

Baron Ernst-Jacob Freiherr von Eckardstein der Kammerherr des Preußischen Königs kaufte 1801 diesen Herrensitz. Baumeister Friedrich-August Stüler schließlich hatte 1859 den Auftrag erhalten, das Schloss in den neubarocken Stil umzubauen. Es folgte eine wechselvolle Geschichte in der das Schloss zur Zufluchtsstätte, zum Flüchtlingslager bis zum kulturellen Zentrum des Dorfes wurde. Bis 1992 diente es als kommunale Einrichtung.

Der Förderverein Prötzeler Schlosskirche e.V. will sich auch in der Zukunft für die Kircheninstandsetzung einschließlich der Restaurierung der Ahnengruft derer von Eckardstein einsetzen. Der Förderverein sammelt dafür Spenden, organisiert Veranstaltungen und bietet Führungen zur Dorf- und Kirchengeschichte an. Informationen unter www.schlosskunst.de



Quer durch Europa

Einsteigen, Urlaub machen und sich wohl fühlen! Unter diesem Motto führen Heike Hasse, Kersten Heinrich und André Kakoschke das Unternehmen. Die schönsten Reiseziele Europas werden zu fairen Preisen und mit freundlicher Betreuung angesteuert. Die modernen Reisebusse entsprechen den geforderten Sicherheitsstandards und unterliegen regelmäßigen Kontrollen. Während der Reisen werden sie von zwei erfahrenen Busfahrern betreut. Tagesfahrten und der Einsatz im Linienverkehr komplettieren das Angebot.



Neulewiner Busreisen GmbH
Neulewin 61a • 16259 Neulewin
Tel. 03 34 52/2 42 • Fax 03 34 52/4 94 55
info@neulewiner-busreisen.de
www.neulewiner-busreisen.de

Kfz-Profis

Die Kfz-Meisterwerkstatt AERA-Fiedler steht mit ihrer breiten Angebotspalette allen Marken zur Verfügung. Im Firmennamen steht dabei das A für Autoverwertung, das E für Ersatzteile, das R für Reparatur und Reifen und das A für Abschleppdienst. Bei Firmeninhaberin Christa Fiedler und ihrem Team wird jedem Kunden schnell, mit fairen Preisen und qualitätsgerechten Leistungen geholfen. Für jedes Problem gibt es hier eine Lösung. Selbst wenn man sein Fahrzeug allein instand setzen will, wird in der Werkstatt auf Wunsch ein Termin zu „Selbsthilfe“ angeboten.



AERA – Fiedler
Sietzinger Dorfstraße 53
15324 Letschin OT Sietzing
Tel. 03 34 74/49 85 • Fax 03 34 74/49 86
www.aera-fiedler.com
aera-fiedler@t-online.de

TAXI - Bracht

Zuverlässigkeit, Sicherheit und Komfort für die Kundschaft – das alles bietet Taxi-Bracht aus Wriezen. Das Familienunternehmen wurde 1989 von Dieter Bracht gegründet und wird seit einiger Zeit von seinem Sohn Torsten weiter geführt. Neben dem „normalen“ Taxiverkehr im Nah- und Fernbereich werden auch Krankenfahrten, die kundenfreundlich direkt mit der Kasse abgerechnet werden, durchgeführt. Als Partner der Barnimer-Busgesellschaft werden auch Personentransporte in die umliegenden Ortschaften mit dem eigenem Kleinbus übernommen.



Taxi-Bracht
Kanalstraße 14 • 16269 Wriezen
Tel. 03 34 56/21 62 • Mobil 01 72/6 16 46 66

Ihr freundlicher Fahrservice

Seit dem Frühjahr 2006 steht Veit Schultz im Oderbruch mit seinem Fahrservice unter dem Motto „Ihr Wunsch ist unser Ziel!“ zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Verfügung. Das bedeutet für seine Kunden einsteigen, entspannen und sicher ankommen. Zu seinen Leistungen gehören Fahrten zum Arzt, ins Krankenhaus oder zu Kuraufenthalten sowie Abrechnung direkt mit der Krankenkasse. Ausflugsfahrten, Shuttle-Service, beispielsweise zu Veranstaltungen, oder Transfer zum Bahnhof und Flughafen komplettieren sein Angebot.



Veit Schultz Fahrservice
Frankfurter Straße 45 • 16269 Wriezen • Tel. 03 34 56/1 53 44 • Fax 03 34 56/15 10 92
Funk 01 73/231 59 78 • veit.schultz@freenet.de

60 Findlinge und noch lange kein Ende

Ihr seid naiv, oder dumm – oder einfach ein wenig blauäugig“, mit diesen oder ähnlich begleitenden Kommentaren gründeten Margot Prust und Inge Bärisch 1998 ihren kleinen Buchverlag und nannten ihn „Findling“. Trotz dieser nicht gerade optimistischen Prognosen und trotz der großen Konkurrenz hat der Verlag am 1. Juni 2007 sich schon neun Jahre behaupten können.



Im Empfangszimmer der „Findlinge“ Margot Prust und Inge Bärisch

„Vier Säulen bestimmen die Arbeit des Verlages“, beschreibt Margot Prust die eigene Philosophie, Bücher zu produzieren: „In erster Linie geht es um die Regionalliteratur, als zweite Säule steht die Natur und der Naturschutz, dann die Kunst und Kultur und als vierte Säule die belletristische Sachbuchreihe“.

Die Palette hatte sich in den letzten Jahren mehr und mehr erweitert und so kamen hochwertige touristische Reiseführer dazu, die sich in erster Linie mit der Region Ostbrandenburg befassen. Kennzeichnend für die Produkte, sie werden alle auch weiter liebevoll „Findlinge“ genannt, sind jeweils und jeder Säule entsprechend das Format und das Layout der Bücher. „Die Bücher sollen

einen bestimmten Wiedererkennungswert haben“, sagte Inge Bärisch und blättert dabei im jüngsten „Findling“, der sich mit Gerhard Hauptmann und seinen Wohnsitzen beschäftigen wird. Dazu wird es auf dem Musenhof in Kunersdorf, dem neuen Domizil des Verlages, einen eigenen Abend geben. Fast 60 Titel sind bisher im Verlag erschienen. Zu den ganz großen Erfolgen des Verlages zählt der Titel „Die Krise als Chance-Naturschutz in neuer Dimension“, erstellt von einem Autorenteam unter der Leitung von Professor Michael Succow. „Trotzdem bleibt es dabei, jedes neue Buchprojekt ist ein Risiko.

Wir müssen praktisch jedes Buch vorfinanzieren. Das heißt im Einzelnen, die Konzeption muss stimmen, die Kalkulation muss passen und auch in der Realisierungsphase darf keine

Panne passieren. Das verlangt natürlich nach umfangreicher Recherche“, beschreibt Inge Bärisch das Tagesgeschäft. „Wir bleiben unserem eigenen Qualitätsanspruch auch in Zukunft treu. Die Bücher werden weiterhin in einem hochwertigen Druck hergestellt, bleiben in einem Festeinband und sind damit jedes für sich kleine Kunstwerke“.

Im Kunersdorfer Musenhof bieten die Findlinge zusätzlich eine Ausstellung, die über die Frauen der Region erzählt. Kunersdorf und die Frauen von Friedland sollte sich keiner entgehen lassen.

Eine neue Veranstaltungsreihe ist geplant. Nach einem Tucholsky-Abend wird der Gerhard Hauptmann-Band offiziell vorgestellt. Ein Sommer-, Hoffest ist geplant und schon heute steht fest, dass es auch zu Weihnachten auf dem Hof eine kleine Überraschung geben wird. Zu sehen ist die Ausstellung der Frauen von Friedland immer samstags und sonntags in der Zeit von 11 bis 18 Uhr. Wer den Musenhof besuchen möchte, er liegt unmittelbar an der B 167.



Regionalliteratur vom Allerfeinsten

Rente. Alles klar ?

Rentenberater haben sich bei der Unübersichtlichkeit und zunehmender Bedeutung im Rechtsleben als unentbehrlich erwiesen. Sie sind Helfer, Berater und Vertreter in allen Rentenangelegenheiten. Marina Herbrich ist seit 1992 freiberufliche Rentenberaterin, seit 2005 Vorstandsmitglied im Bundesverband der Rentenberater. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind die Bearbeitung von Rentenansprüchen und deren Durchsetzung, Kontenklärungs- und Rentenverfahren, Ost-Renten und altes DDR-Rentenrecht sowie Widerspruchs- und Klageverfahren vor Sozialgerichten. Rentenberater sind unabhängige Vertreter der Interessen ihrer Mandanten.



Marina Herbrich
 Rentenberaterin/Sozialprozessagentin
 Ratsstraße 7 • 16269 Wriezen
 Sprechtag: Dienstag • Tel. 03 34 56/3 49 27
 www.rentenberatung-herbrich.de

Büro für betriebliche Abrechnung

Simone Urbanek-Schulz

Wilhelmstraße 40
16269 Wriezen
 Eingang über Oderstraße
 Tel. 03 34 56/7 15 53
 Fax 03 34 56/3 50 07

Verein voller Ideen

Der Verein hat sich seit seiner Gründung 1992 einen guten Namen als freier Träger für geförderte Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen erworben. Eines der zahlreichen Projekte des Vereins ist die Möbelkammer für sozialbedürftige Personen in Bad Freienwalde. Privatleute und Firmen können der Möbelkammer gut erhaltene Möbel und Geräte zur Verfügung stellen. Diese werden durch Beschäftigte der Möbelkammer kostenlos abgeholt und Kleinreparaturen durchgeführt.

Diese Möbel werden passend zur Ansicht aufgestellt, so dass beispielsweise Personen mit Bezugsschein vom Sozialamt Stücke auswählen können.



Verein zur Förderung von Beschäftigung und Qualifizierung Möbelkammer • Wasserstraße 18
16259 Bad Freienwalde
 Tel. 0 33 44/3 0 02 70

Allround-Bauunternehmen/ -Dienstleister			
„Allesmacher“ – Fabian	Lindenstraße 34 16269 Metzendorf	Tel. 03 34 56/729 30 Fax 03 34 56/7 29 30	siehe Seite 8 cellom1@aol.com
Bauträger			
LA-GE-BAU Wriezen GmbH	Feldstraße 8 16269 Wriezen	Tel. 03 34 56/718 81 Fax 03 34 56/7 18 11	siehe Seite 7 www.lagebau.de
Bildungseinrichtung			
Kinder- und Jugendakademie	Kupferhammerweg 34 16225 Eberswalde	Tel. 033 34/38 66 60	siehe Seite 18 www.kinderakademie-schule.de
Buchhaltungsservice			
Büro für betriebliche Abrechnung Simone Urbanek-Schulz	Wilhelmstraße 40 16269 Wriezen	Tel. 03 34 56/715 53 Fax 03 34 56/3 50 07	siehe Seite 24
Busreisen			
Neulewiner Busreisen GmbH	Neulewin 61a 16259 Neulewin	Tel. 03 34 52/242 Fax 03 34 52/494 55	siehe Seite 20 www.neulewiner-busreisen.de
Elektrogerätefachhandel			
EP:Schoetzau	Wilhemstraße 41 16269 Wriezen	Tel. 03 34 56/728 62 Fax 03 34 56/7 28 63	siehe Seite 9 www.ep-schoetzau.de
Energieversorger			
E.ON edis AG Regionalbereich Uckermark-Oderland	Fontanestraße 1 16259 Bad Freienwalde	Tel. 033 44/4 28 90	siehe Seite 8 www.eon-edis.com
EWE AG – Service-Punkt Biesenthal	Bahnhofstraße 115 16359 Biesenthal	Tel. 033 37/4 50 71 42	siehe Seite 9 www.ewe.de
Finanzdienstleistungen			
Sparkasse Märkisch-Oderland Geschäftsstelle Wriezen	Frankfurter Straße 2 16269 Wriezen	Tel. 03 34 56/15 00 Fax 03 34 56/1 50 11	siehe Seite 29 www.sparkasse-mol.de
Friseur			
Friseursalon Babara Schwefel	Hauptstraße 68 15320 Neutrebbin	Tel. 03 34 74/2 39 Fax 03 34 74/3 81 48	siehe Seite 16
Friseursalon P & D Schwefel GbR	Am Markt 2-3 16269 Wriezen	Tel. 03 34 56/3 48 04 Fax 03 34 56/1 56 25	siehe Seite 16
Fußbodenverleger			
Fußbodenverlegeservice Jörg Bernsten	Gartenstraße 3a 16269 Bad Freienwalde	Tel. 033 44/3 14 81	siehe Seite 6 Mobil 01 72/9 94 03 08
Gästezimmer/ Pensionen			
Gast im Oderbruch	Karlsbiese 10 16259 Neulewin	Tel. 03 34 52/35 62 Mobil 01 62/7 77 53 61	siehe Seite 32
Gaststätte & Pension „Kellerstübchen Reichenow“	Dorfstraße 5 15345 Reichenow	Tel. 03 34 37/4 00 Fax 03 34 37/1 52 31	siehe Seite 30 www.kellerstuebchen-reichenow.de
Gastronomische Einrichtungen			
Gasthaus „Zur goldenen Kartoffel“ Karsten Szeguhn	Wriezener Straße 11 15345 Prötzel	Tel. 03 34 36/492 Fax 03 34 56/3 47 33	siehe Seite 30
Gaststätte „Zum Schloßsee“	Hauptstraße 63 15345 Prötzel OT Harnekop	Tel. 03 34 36/226 Fax 03 34 36/226	siehe Seite 30
Speisewirtschaft Christine Hauschild	Karl-Marx-Straße 43a 15320 Neutrebbin	Tel. 03 34 74/3 12	siehe Seite 31
Heilpraktiker			
Heilpraktikerin Silvana Stechbarth	Mauerstraße 25 16269 Wriezen	Tel. 03 34 56/7 13 76 Fax 03 34 56/7 13 76	siehe Seite 16
Malteser Hilfsdienst			
Malteser Hilfsdienst GgmbH	August-Ellinger-Straße 28a 16269 Wriezen	Tel. 03 34 56/3 48 86 Fax 03 34 56/31 41	siehe Seite 16 www.malteser-wriezen.de
Holzbau & Tischlerei			
Holzbau & Tischlerei Axel Grunow	Friedensstraße 4 16259 Oderaue OT Altreetz	Tel. 03 34 57/4 68 50 Mobil 01 62/1 75 17 65	siehe Seite 6 E-Mail deagol2@web.de
Immobilienverwaltung			
Haus- & Wohneigentumsverwaltung Feldhaus & Partner	Neubarnimer Dorfstraße 57 15324 Letschin	Tel. 03 34 52/492 71 Fax 03 34 52/492 72	siehe Seite 26 www.hv-feldhaus.de
Kfz-Service			
AERA – Fiedler	Sietzinger Dorfstraße 53 15324 Letschin OT Sietzing	Tel. 03 34 74/49 85 Fax 03 34 74/49 86	siehe Seite 20 www.aera-fiedler.com
Bunker Harnekop – Denkmalpflegeverein			
Förderverein Denkmal Bunker Harnekop e.V.	Lindenallee 1 15345 Prötzel OT Harnekop	Tel. 03 34 36/3 57 27 Fax 03 34 36/15 10 15	siehe Seite 05 www.atombunker-harnekop.de

IBBEN • BÜRO • SERVICE ...

Gudrun Gólek

Service und Idee für
– PC & WWW –

Neulewitzstraße 57
16259 Neulewin
im Oderbruch

Tel. 033457 46969 (Fax 46978), Mobil 0173 626 7660
www.malg@cglek.de

VERBUNDUNG ... VERBUNDEN ...

Fast ALLES fast ÜBERALL BIN

Die Alternative aus der Nachbarschaft:
www.Kleintransporte.Cislak.de
Tel: 033457 46969 (Fax: 46978), Mobil: 0174 653 6067

Hausverwaltung mit Pfiff

Die Haus- und Wohneigentumsverwaltung FELDHAUS & PARTNER ist ein Dienstleistungsunternehmen, das über langjähriges Know how in der Immobilienwirtschaft verfügt. Der Inhaber Franz-Josef Feldhaus, unternehmerisch seit 2002 in Brandenburg und Berlin tätig, kann den Wünschen seiner Kunden weitgehend Rechnung tragen, da er neben der Komplettverwaltung auch Einzellösungen anbietet. Um die Vermietbarkeit der zu verwaltenden Gebäude sicherzustellen und die Attraktivität für Mietinteressenten zu erhöhen, gelingt es ihm trotz steigender Preise das Betriebskostenniveau auf breiter Basis zu senken. Zusätzliches Geschäftsfeld ist die Zwangsverwaltung im Auftrag von Gläubiger (-Banken) und Amtsgerichten.



Franz-Josef Feldhaus – Haus- und Wohneigentumsverwaltung
 Neubarnimer Dorfstraße 57 • 15324 Letschin • www.hv-feldhaus.de
 Tel. 03 34 52/492 71 • Fax 03 34 52/492 72 • Mobil 01 75/8 22 50 38

16269 WRIEZEN • FELDSTRASSE 08 • TEL.: 033456 - 717 91 • FUNK: 0172 - 311 42 71

WWW.COOL-WERBEN.DE

Werbung in jeder Form!

EXKLUSIV / SCHNELL & GÜNSTIG!

Aktion 2007
 Zu jeder Firmen-Fahrzeugbeschriftung gibt es einen "Keyholder" dazu.

ZEITUNGSWERBUNG, VISITENKARTEN, FLYER,
 POSTKARTEN, T-SHIRT-DRUCK, AUFKLEBER,
 FAHRZEUGBESCHRIFTUNG ALLER ART,
 WERBE- UND FIRMENTAFELN, STEMPEL,
 TRIBALS UND VIELES MEHR!

www.cool-werben.de
www.oderbruch-rundschau.de

Alles was Recht ist

Dieses zu erhalten ist Sache von Spezialisten. Und die findet man in der Anwaltskanzlei am Markt 23a in Wriezen. Mit Rechtsanwältin Elvira Wildeck steht den Mandanten eine Fachanwältin für Arbeitsrecht und mit Rechtsanwältin Axinia Püschel eine Fachanwältin für Familienrecht kompetent zur Seite. Rechtsanwalt Alexander Schreier ist Experte bei Streitigkeiten im Miet- und Wohneigentumsrecht. Aber auch bei Verkehrs- und Bußgeldsachen sowie im Bau-, Grundstücks-, Erb- und Sozialrechts erhält man Hilfe von den gut zusammenarbeitenden Anwälten.



**Anwaltskanzlei
 Püschel, Wildeck & Schreier
 Markt 23a • 16269 Wriezen
 Tel./Fax 03 34 56/7 10 45**

Kulturhistorischer Verein Hofgesellschaft e.V.	Winkel 155 16 259 Neulewin	Tel. 03 34 52/33 41 Fax 03 34 52/34 92	siehe Seite 32 www.hofgesellschaft-neulewin.de
Kutsch- & Kremserfahrten ODERBRUCH-TOURS	Neumädewitz 34 16 259 Oderauen	Tel. 03 34 56/33 46 Fax 03 34 56/7 25 08	siehe Seite 32 www.oderbruchtours.de
Malerbetrieb Malerbetrieb Hübner	Adlig Reetz 40 16 259 Oderau OT Neureetz	Tel. 03 34 57/2 69 Fax 03 34 57/4 68 84	
Möbelkammer/ Soziale Projekte/ -betreuung Verein zur Förderung von Beschäftigung und Qualifizierung	Wasserstraße 18 16 259 Bad Freienwalde	Tel. 033 44/30 02 70	siehe Seite 24
Rechtsanwälte Anwaltskanzlei Püschel, Wildeck & Schreier	Markt 23a 16 269 Wriezen	Tel. 03 34 56/7 10 45 Fax 03 34 56/7 10 45	siehe Seite 26
Rentenberatung Rentenberaterin/Sozialprozessagentin Marina Herbrich	Ratsstraße 7 16 269 Wriezen	Tel. 03 34 56/3 49 27	siehe Seite 24 www.rentenberatung-herbrich.de
Sachverständiger Sachverständigenbüro Dr. Ralf Hahn	Schiffmühle 36 16 259 Bad Freienwalde	Tel. 033 44/3 23 85 Fax 03 34 43/2 35 85	siehe Seite 3 Mobil 01 60/2 80 97 34
Sachverständigenbüro Manfred Glietz	Friedrichstraße 7 16 269 Wriezen	Tel. 03 34 56/24 52 Fax 03 34 56/7 19 86	svglietz@aol.com
Solarenergie Solar 3000 GmbH	Frankfurter Chaussee 44b 15 370 Fredersdorf	Tel. 03 34 39/1 79 89 Fax 03 34 39/1 79 87	siehe Seite 36
Sport & Freizeit Golfpark Schloß Wilkendorf Diana Schmidt	Am Weiher 1 15 345 Altlandsberg	Tel. 033 41/33 09 60 Fax 033 41/33 09 61	
MINIGOLF-ANLAGE	Am Backofensteig 15 320 Neutrebbin	Tel. 03 34 74/2 39 Fax 03 34 74/3 81 14	siehe Seite 30 Mobil 01 72/3 13 84 43
Stadtreinigung & Grünanlagenpflege Stadtreinigung & Grünanlagenpflege Karsten Preuß	Frankfurter Straße 14 16 269 Wriezen	Tel. 03 34 56/27 35 Fax 03 34 56/27 34	siehe Seite 08 Autotelefon 01 78/8 27 35 01/02
Tanzschule Tanzschule Harald Iwczok	Wiesenstraße 1 16 269 Wriezen	Tel. 03 34 56/7 29 29 Fax 03 34 56/7 29 29	
Terracottaherstellung Terracotta Toscana Roland Schubert	Königlich Reetz 29 16 259 Oderau OT Neureetz	Mobil 01 70/9 67 07 44 Fax 03 34 57/4 68 00	siehe Seite 8
Transportunternehmen & Personenbeförderung Günter Cislak Kleintransporte	Neulietzegöricke 57 16 259 Neulewin	Tel. 03 34 57/4 69 69 Fax 03 34 57/4 69 78	siehe Seite 24 www.Kleintransporte.Cislak.de
Taxi-Bracht	Kanalstraße 14 16 269 Wriezen	Tel. 03 34 56/21 62	siehe Seite 20 Mobil 01 72/6 16 46 66
Veit Schulz Fahrservice	Frankfurter Straße 45 16 269 Wriezen	Tel. 03 34 56/1 53 44 Fax 03 34 56/15 10 92	siehe Seite 20 Mobil 01 73/2 31 59 78
Vermesser Dipl.-Ing. Günter Hytra – Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur	Hospitalstraße 1 16 269 Wriezen	Tel. 03 34 56/3 44 76 Fax 03 34 56/7 01 52	siehe Seite 6
Wellness, Kosmetik & Pflege Mobile medizinische Fußpflege & Fußmassagen – Nicole Geier	Am Horst 4 15 320 Neutrebbin	Tel. 03 34 74/49 28	siehe Seite 17 Mobil 01 52/09 40 88 54
Schönheitssalon Marzini	A.-D.-Thaer-Straße 7 16 259 Altreetz	Tel. 03 34 57/51 06	siehe Seite 17
Werbung/ Webseitengestaltung Creativ Design Friedrich	Feldstraße 8 16 269 Wriezen	Tel. 03 34 56/7 17 91 Mobil 01 72/3 11 42 71	siehe Seite 26 www.cool-werben.de
GuCi Gudrun Cislak	Neulietzegöricke 57 16 259 Neulewin	Tel. 03 34 57/4 69 69 Fax 03 34 57/4 69 78	siehe Seite 24 Mobil 01 73/6 26 76 60
MuBS – Marketing und Büro-Service	Harnekoper Weg 6 15 345 Herzhorn	Tel. 03 34 36/3 51 01 Fax 03 34 36/3 51 01	www.marketing-buero-service.de
Zoo Oderbruchzoo Altreetz	Schulgartenstraße 10 16 259 Oderau OT Altreetz	Tel. 03 34 57/4 16 Mobil 01 71/4 33 15 92	siehe Seite 31 www.oderbruchzoo.de

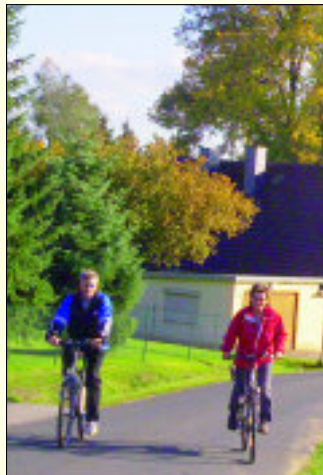
Mit dem Rad durch das Amt Barnim-Oderbruch

Urlaub in Deutschland ist wieder in. Egal ob auf dem Bauernhof, einer kleinen Pension oder dem gehobenen Hotel – ein Urlaub auf dem Land bietet viele Facetten. Und auch der Amtsbereich Barnim-Oderbruch präsentiert eine Reihe von Möglichkeiten für landschaftliche, kulturelle und ganz individuelle Entdeckungsreisen.

Eine dieser Möglichkeiten ergibt sich zum Beispiel für den Fahrradtouristen. Hierbei heißt es, sich Zeit nehmen und die Landschaft ganz intensiv und in vollen Zügen genießen. Denn mal ehrlich, wie schnell ist man mit dem Auto an wirklich interessanten Dingen vorbeigefahren.

Mit Beginn der Saison 2007 wird das Angebot an ausgebauten Radwegen noch größer. Unter dem Begriff Tour Brandenburg führen heute auch neu angelegte Wege durch das Oderbruch.

Mit etwa 900 Kilometern wird die Tour Brandenburg übrigens zukünftig der längste Radfernweg Deutschlands sein. Der Weg ermöglicht es, unter anderem auch die 29 Städte mit historischem Stadtkern Brandenburgs zu besuchen. Diese Tour zeigt dem Radfahrer aber auch das „Land“ Brandenburg und das heißt:



Auf dem neuen Radweg quer durchs Oderbruch



Typische Allee im Amt Barnim-Oderbruch

Barnim-Oderbruch

Da lacht das Radlerherz, denn von Strausberg Nord bis nach Bienenwerder wird eine neue Tour, praktisch durch das gesamte Oderbruch angeboten.



Elf Naturparks, drei Biosphärenreservate und ein Nationalpark machen Natur – wie sonst nirgends in Deutschland – erlebbar. Nicht zuletzt kann man Brandenburgs Flüsse entdecken. Die weniger bekannten wie Schwarze Elster und Neiße, genauso wie die bekannten: Elbe, Spree, Havel und Oder.

Beginnen kann diese Tour in Strausberg Nord und führt in Richtung der Perle der Märkischen Schweiz nach Buckow. Dann geht es weiter nach Prötzel, das durch sein Barockschloss, erbaut im Jahre 1712, bekannt ist.

Über Prötzel und Prädikow führt die Strecke nach Reichenow und Möglin. Typisch sind die Alleen, die mit ihren Bäumen dem Radfahrer Schatten spenden und die Tour angenehm machen. Schloss Reichenow ist immer eine Reise wert und lädt zu einer kleinen kulinarischen Rast ein. Wer länger bleiben möchte, das Schloss bietet natürlich Übernachtungs-

möglichkeiten. Möglin, mit dem Gut und der Albrecht Daniel Thaer-Gedenkstätte, der Park von Kunersdorf sind weitere mögliche Stationen. Nächster Halt ist Wriezen, die so genannte Hauptstadt des Oderbruchs. Sehnswürdigkeiten, die in

jedem Tourenplaner aufgenommen werden sollten, sind Altreetz und Zollbrücke direkt an der Oder. Neulietzegörcke oder Altwustrow sind heute Dörfer, die zum Teil liebevoll restauriert werden. Der Radweg wurde zum größten Teil auf dem Gleisbett der stillgelegten Bahn gebaut. Es gibt natürlich eine Reihe weiterer Touren.

Mehr Informationen:
Amt Barnim-Oderbruch
Freienwalder Straße 48
16 269 Wriezen
Tel. 03 34 56/3 99 19

Start für die Radtour durchs Amt Barnim-Oderbruch: Der S-Bahnhof Strausberg Nord

Speisen & Feste feiern

Der Landgasthof ist weithin bekannt für die gute Regionalküche. Ob im gemütlichen Gastraum oder im Biergarten, mit Blick auf den malerisch gelegenen Schloßsee, hier kann man Kräfte sammeln für Wanderungen in die Wald- und Seenreiche Umgebung. Siegfried Drenke, seit 1975 Inhaber, bietet im angeschlossenen Saal bis zu 100 Personen, die Möglichkeit Feierlichkeiten jeglicher Art durchzuführen. Kaltes und warmes Büfett sowie eine Spezialität – Essen vom heißen Stein – verschaffen jeder Veranstaltung einen kulinarischen Höhepunkt.



Gaststätte „Zum Schloßsee“
Hauptstr. 63 • 15345 Prötzel OT Harnekop
Tel. & Fax 03 34 36/226

Goldige Erdäpfel

Schon seit langer Zeit verwöhnen Gasthöfe hungrige Reisende mit Spezialitäten aus Kartoffeln. Die „Goldene Kartoffel“ in Prötzel setzt diese Tradition fort. Aus einem fast hundertjährigen Anwesen wurde ein Gasthof mit zehn Zimmern und ein Restaurant. Im Innenhof gibt es einen Spielplatz und einen Steinbackofen, aus dem am Wochenende frisches Brot gezogen wird. Im gemütlichen Restaurant wird man mit den leckersten Gerichten aus regionaler Produktion verwöhnt und freundlich bedient.

An schönen Tagen isst man gern draußen im Garten unter Bäumen, an kühlen Tagen geht es an den Kamin.



Gasthaus „Zur goldenen Kartoffel“
Inhaber: Karsten Szeguhn
Wriezener Straße 11 • 15345 Prötzel
Tel. 03 34 36/492 • Fax 03 34 56/3 47 33

Gutes aus Topf & Pfanne

Das Gasthaus und die Pension „Kellerstübchen“ liegt direkt am Naturpark Märkische Schweiz, inmitten herrlicher Wald- und Seegebiete. Im rustikalen Erlebniskeller wird man von Familie Wegner mit einem reichhaltigem Angebot an Wild- und Fischspezialitäten verwöhnt. Vorhandene Räumlichkeiten bieten für Betriebs- und Familienfeiern Platz für 25, 50 oder 120 Personen, es kann aber auch der Partyservice genutzt werden. Gästezimmer und Ferienwohnungen sorgen für eine gemütliche Unterbringung.



Gaststätte & Pension
„Kellerstübchen Reichenow“
Dorfstraße 5 • 15345 Reichenow
Tel. 03 34 37/400 • Fax 03 34 37/1 52 31
www.kellerstuebchen-Reichenow.de

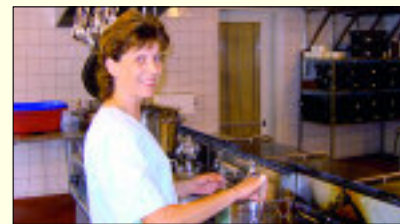
Mini-Golf-Spaß

Sie suchen einen Platz zum Ausspannen und aktiven Erholen? Familie Schwefel hat einen besonderen Erholungsplatz geschaffen. Die weitläufige Minigolf-Anlage auf einem schön gestalteten Garten-



grundstück in Neutrebbin verspricht für Jung und Alt ein sportliches Vergnügen. Die Minigolf-Anlage ist in den Monaten Mai bis Oktober immer sonntags von 14 bis 20 Uhr geöffnet, an allen anderen Tagen nach Absprache. Schulklassen erhalten ab zehn Personen einen besonderen Rabatt.

MINIGOLF-ANLAGE
Am Backofensteig • 15320 Neutrebbin
Tel. 03 34 74/2 39 • Fax 03 34 74/3 81 14
Mobil 01 72/3 13 84 43



Speisewirtschaft Christine Hauschild
Karl-Marx-Straße 43 a
15320 Neutrebbin
Tel. 03 34 74/3 12

Kochen für die Pausen

Täglich mehrere verschiedene, schmackhafte und abwechslungsreiche Gerichte für Schüler, Kindergärten, Betriebe und Senioren werden durch den Speisenservice in Neutrebbin zubereitet. Das Team um die Inhaberin Christine Hauschild weiß genau, was den vielen großen und kleinen „Leckermühlern“ schmeckt. Der eingerichtete Lieferservice wird durch den ständig wachsenden Kundenkreis gern angenommen. Zum weiteren Leistungsangebot gehört ein Partyservice mit warmen und kalten Speisen entsprechend den individuellen Wünschen inklusive der Lieferung.

Oderbruchzoo Altreetz

Der heutige Oderbruchzoo, im nord-östlichen Oderbruch gelegen wurde am 1. Juni 1986 eingeweiht und ist einer der jüngsten Zoos in Brandenburg. Zwischen zwei Spielhäusern in denen sich die Kinder ihren eigenen Zoo bauen können, zwei Spielplätzen und einem norwegischen Märchenhaus liegen die Gehege von vier Affenfamilien, Kamelen, Lamas und Alpakas. Dazu Känguruhs, Stachel-schweinen und vielen exotischen Vogelarten. An Sonntagen ist immer zur Freude der Kinder Reiten auf Ponys angesagt. In der Zoobaude mit 50 Plätzen werden Reisegruppen entsprechend der vorhandenen Möglichkeiten so mit Kaffee, Kuchen und kleinen Imbissen betreut. Auch kann die Zoobaude für Veranstaltungen, ob Betriebsfeste, Familienfeiern oder Vereins-versammlungen gemietet werden. Im Feriendorf für Menschen mit Handycap können Feriengruppen von Mai bis September einen abwechslungsreichen Urlaub verbringen. In der Kunstgalerie des Zoos werden ständig neue Kunstausstellungen organisiert. Im Zoo mit den günstigen Eintrittspreisen, Kinder ein



Die Affen sind wahre Publikumsmagneten

Euro, Erwachsene zahlen zwei Euro, können 300 Tiere in 30 Arten beobachtet werden.

Oderbruchzoo Altreetz
Schulgartenstraße 10
16259 Oderaue, OT Altreetz
Tel. 03 34 57/4 16 • Mobil 01 71/4 33 15 92
www.oderbruchzoo.de
info@oderbruchzoo.de

Oderbruch erleben

Entdecken Sie das malerische Oderbruch auf dem Kremser oder hoch zu Ross. Die Wagen sind beheizt, gepolstert und geräumig, bei jedem Wetter auch bei Schnee nutzbar. Zwei bis vier Stunden-, Tages- und Mehrtagestouren mit Übernachtung auf Wunsch auch mit musikalischer Begleitung und Reiseführung werden organisiert. Eine Preiswerte und rustikale Verpflegung ist auf Wunsch durch die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern ebenfalls möglich. Übrigens, erhält man hier auch Informationen zu Kanoutouren auf der Alten Oder inklusive dem Kanuverleih.



ODERBRUCH-TOURS
Neumädewitz 34
16259 Oderaue
Tel. 03 34 56/33 46
Fax 03 34 56/7 25 08
Mobil 0173/6078083
www.oderbruchtours.de
Info@oderbruchtours.de



Sie suchen ein aktuelles
Oderbruch - Künstler - Verzeichnis
im handlichen Taschenbuchformat?

Diese wunderschöne Broschüre zeigt auf 160 Seiten mit 144 Werkabbildungen von 72 Künstlern (inclusive Kontaktdaten, Register, Übersichtskarte, Info's zu regelmäßigen Kunstveranstaltungen) die Vielfalt des künstlerischen Schaffens im Oderbruch.

Die 1. Auflage 2006 ist jetzt zu haben (Schutzgebühr 8 €). Bestellmöglichkeiten und Bezugsquellen finden Sie hier:

Hofgesellschaft (Herausgeber)
www.hofgesellschaft-neulewin.de
mail@hofgesellschaft-neulewin.de

Förderverein Wilhelmsau (Redaktion)
www.kunst-im-oderbruch.de
Kulturladen@wilhelmsau.de



Wir danken der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Märkisch-Oderland für die großzügige Förderung dieser Publikation sowie allen beteiligten Künstlern für ihre Mithilfe, Fotografien+Daten.

Gast im Oderbruch

Auf dem Grundstück von Dorothea Puhmann und Klaus Matthes sind ganzjährig Übernachtungsplätze für Reisemobile und Caravans vor-



handen. Den Gästen wird sehr viel Ruhe, Natur pur und ein guter Service geboten. „Was durch die Fünf-Sterneausstattung nicht vorhanden ist, wird durch individuelle Betreuung erbracht“, so die Geschäftsphilosophie. Im weiteren besteht die Möglichkeit des Fahrradtourismus oder auch Übernachtungen im Zelt. Ein Fahrservice von und zur Bahn als auch zu Sehenswürdigkeiten in der Region runden das Leistungsangebot ab.

Gast im Oderbruch
Karlsbiese 10 • 16259 Neulewin
Tel. 03 34 52/35 62 • Mobil 01 62/672 49 34

Zeitgeschichte erleben

Das drei-etagige Bauwerk wurde zwischen 1971 bis 1976 für das DDR-Verteidigungsministerium erbaut. Im Kriegsfall sollte es die wichtigste Koordinierungsstelle zwischen NVA und dem Vereinten Oberkommando der Warschauer Vertragsstaaten sein. Genau 95 Stufen führen in die Tiefe. Mehrere bis zu 2,5 Tonnen schwere, alarmgesicherte druck- und gasdichte Türen machen den Weg durch bis drei Meter dicke Außenwände frei. Heute stellt das Relikt des Kalten Krieges ein beliebtes Ausflugsziel dar und wird auch durch Schulklassen zur Unterstützung des Unterrichtes besucht.



Förderverein Denkmal Bunker Harnekop e.V.
Lindenallee 1
15345 Prötzel OT Harnekop
Tel. 03 34 36/3 57 27 • Fax 03 34 36/15 10 15
www.atombunker-harnekop.de

Atombunker Harnekop – ehemalige Hauptführungsstelle des Ministeriums für Nationale Verteidigung der DDR

Ein kleines Schild weist den Weg zu einem Baudenkmal der besonderen Art. Viele Jahre wusste niemand in Harnekop, was sich eigentlich im Wald wirklich befindet. Gelegentlich ein paar NVA-Fahrzeuge und einige Schilder, die auf ein militärisches Objekt hinwiesen, aber was sich tatsächlich hinter einem Starkstromzaun, 30 Meter tief in der Erde befindet ...

Heute ist der Atombunker von Harnekop zu besichtigen und viele, die ihn gesehen haben, staunen was Menschen alles vollbringen und welche Ingenieurskunst sie in Bauwerken umsetzen können.

In den Jahren von 1971 bis 1976 wurde das Bauwerk errichtet – alles unter strengster Geheimhaltung. In der Nähe der eigentlichen Bau- stelle wurde eine kleine

Grube ausgehoben, um Neugierige vom Bau abzulenken. Auch die optischen Augen von Satelliten, die damals noch in monatlichem Abstand kreisten, wurden mit über- großen Planen getäuscht.

„Flugwetterstation“ hieß das Objekt offiziell. Nicht zuletzt wurde die etwa 30 Hektar große Anlage als P-Zone (Park-Zone) bezeichnet und nur einem sehr begrenztem Personenkreis zugänglich gemacht. Der Bunker selbst, über ihm wurde ein als Schulungsobjekt getarntes Gebäude errichtet, gehörte zur so



Das so genannte „Rote Telefon“ war übrigens nur ein graues...

genannten Schutzklasse A (höchste Schutzklasse) und war damit für den schlimmsten aller möglichen Kriegsfälle ausgelegt. Der Bunker galt als ein rein militärisches Objekt und sollte im Ernstfall die Hauptführungsstelle des Verteidigungsministeriums sowie Koordinierungsstelle zwischen der NVA und dem Vereinten Oberkommando der Warschauer Vertragsstaaten sein. 25 Tage hätten 455 Männer, übrigens ausschließlich Männer, hier arbeiten und schließlich auch überleben können.

Nach 95 Stufen ist die Eingangstür erreicht. Zweieinhalb Tonnen schwer und aus einer Legierung hergestellt, die eine Funktionstüchtigkeit selbst bei Temperaturen von bis zu 1.200 Grad Celsius sicher stellen kann. Hinter dieser Tür öffnet sich eine eigene Welt – beeindruckend und beängstigend zugleich. Nach dem Schleusenbereich



Hier sollten im Erstfall alle Drähte und Fäden zusammenlaufen: Die Dispatcherzentrale des Bunkers



Luxus war nicht vorgesehen: Die Betten sollten sich je zwei Mann teilen

beginnt das erste von drei Untergeschossen. Technische Arbeitsräume, das eigentliche Lagezentrum – von hier aus konnte auch direkt in das DDR-Fernsehen zugeschaltet werden – sowie der Aufent-

haltsraum des damaligen Ministers für Nationale Verteidigung, Armeegeneral Heinz Hoffmann sind hier zu sehen. Kleine Notiz am Rande: Er wollte unbedingt eine blaue Couchgarnitur haben! Im zweiten Untergeschoss dann die technischen Betriebsräume für Klima und Umluft, die Tankanlage in der rund 110.000 Liter Dieselmotorkraftstoff vorrätig waren und der Speiseraum. Hier befanden sich auch die Schlaf- und Ruheräume. Jeweils für die Hälfte der Besatzung gab es Betten, die somit im Ernstfall wohl immer angewärmt wären.

Im dritten Untergeschoss befindet sich die EDV-Anlage. Prunkstück war der Großrechner mit zwölf Megahertz Taktfrequenz, vier Megabyte Arbeitsspeicher und acht mal 32 Megabyte Speicher auf Magnetbändern. Damals war das Technik vom Feinsten. Heute hat so ziemlich jeder einen Heim-PC und tragbare

Computer ein Vielfaches an Leistung. Nachrichten-, Funk-, Fernmelde- und die Dispatcherzentrale waren hier untergebracht. Hier befindet sich dann auch der Hauptschalter für den gesamten Trakt.

Eine Führung durch diese Anlage dauert etwa 90 Minuten. Nach der Besichtigung bleibt dem Besucher ein tief-



Auch mit Schlemmen war nix: Jeder, der bei der NVA gedient hat, kennt wohl noch das „Atombrot“

gehender Eindruck und ganz sicher der Gedanke, nur gut, dass der Bunker nie wirklich eingesetzt werden musste ...

Öffnungszeiten:

Jeweils samstags, sonntags und feiertags öffentliche Führungen
 10 bis 11.30 Uhr
 (nur März bis Oktober)
 12 bis 13.30 Uhr
 14 bis 15.30 Uhr
 (beides ganzjährig)
 sowie 16-17.30 Uhr
 (März bis Oktober)

Konditionen zu Spezial-
 exkursionen auf Anfrage:
 Tel. 03 34 36/15 10 15

Technische Daten:

63 Meter lang, 40 Meter breit und 21 Meter tief, drei Etagen, Geschosshöhen bis 3,85 Meter, darüber eine 1,5 Meter starke Schutzkerndecke, dann ein Zwischengeschoss von 1,8 Meter, das zum Teil mit Kies aufgefüllt ist, darüber die Zerschallschicht, die bis zu 4,6 Meter stark ist und den Bunker um 12,5 Meter an allen vier Seiten überkragt. Der Bunker steht in einer Stahlwanne und ist mit Stahlblechen eingehüllt. Abgedeckt ist er mit zusätzlichen Stahlplatten. Nach den Richtlinien des des Warschauer Vertrages war der Bunker von der höchsten Schutzklasse und gegen atomare, biologische und chemische Kampfstoffe, gegen elektromagnetische Impulse und auch gegen Brände gesichert. Den Insassen sollte die Anlage eine 75 prozentigen Überlebenschance garantieren.

Die Angaben sind vom Förderverein Denkmal Bunker Harnekop e.V. zusammengetragen.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, für die Erhaltung und Pflege der gesamten Anlage zu arbeiten.



Achtung: Gas- und Strompreiserhöhung !

Garantiert nicht – denn die Sonne schickt keine Rechnung

Solaranlagen zählen zu den fortschrittlichsten Technologien in der Heizungstechnik und der Stromerzeugung: Keine Emissionen, minimale Betriebskosten sowie eine hohe Zuverlässigkeit und Automatisierung machen die Investition schnell bezahlt.

Trinkwassererwärmung

Von März bis September benötigt der Besitzer einer Solaranlage seinen Heizkessel kaum. Die Sonne erwärmt das benötigte Wasser zum Baden, Duschen, für den Geschirrspüler und auch die Waschmaschine. Hier zeigt sich der große Vorteil einer Solaranlage: Kostenlos erwärmtes Wasser, was den Gas-, Öl- und Stromverbrauch auch bei Geschirrspüler und Waschmaschine drastisch reduziert.

Heizungsunterstützung

Je nach Auslegung der Solaranlage, liefert die Sonne einen großen Teil der jährlich benötigten Heizenergie. Bei einer Lebensdauer von bis zu 40 Jahren spart dies enorme Mengen an Gas, Öl oder Strom – und damit bares Geld. Darüber hinaus wird die Heizung weniger in Anspruch genommen, was deren Lebensdauer verlängert sowie Wartungs- und Reparaturkosten spart. Die Investition für eine Solaranlage rentiert sich innerhalb weniger Jahre. Die Besitzer kennen ihre Betriebskosten für die nächsten 20 Jahre genau, sind unabhängig von Öl- und Gaspreiserhöhungen, steigern den Wert ihrer Immobilie und tun, ganz nebenbei, etwas für die Umwelt.



Beispiel einer Solar-Anlage für Heizungsunterstützung und Stromerzeugung

Stromerzeugung

Mit einer Photovoltaikanlage kann jeder selbst zum Stromerzeuger werden. Und bei einer garantierten Einspeisevergütung von 49,21 Cent je Kilowattstunde erwirtschaftet sie in 20 Jahren eine attraktive Rendite. Danach verbraucht man den Strom selbst!

Alles bekannt ?

Theoretisch schon. Doch in Vogelsdorf, direkt an der Autobahn und der B1 kann sich jeder einen Überblick über Solartechnik und Zubehör hautnah verschaffen, denn hier kann man Solarmodule, Kollektoren, Warmwasser- und Pufferspeicher und sogar Holzheizungssysteme und Heizkamine anfassen. Ein sorgfältiger Installationservice und Garantieleistungen sind selbstverständlich. Wer gern zu Hause beraten werden möchte, kann telefonisch einen Termin vereinbaren.

Solar 3000 • Verkaufsausstellung
Frankfurter Chaussee 44b
15 370 Fredersdorf/Vogelsdorf
(direkt an der B1)
Tel. 03 34 39/1 79 89
Fax 03 34 39/1 79 87



Bei Vorlage dieses Heftes
erhalten Sie beim Kauf
einer Anlage
100,- € Preisnachlass*
*Gilt nur für einen Gutschein
pro Anlage